

KFD Neuenkirchen

Rundfahrt durch die Taunusregion

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Neuenkirchen unternimmt einen Ausflug nach Bad Homburg zum ZDF-Fernsehgarten und in den Raum Taunus. Gen Siden geht es vom 14. bis zum 19. August.

nach Mainz zum Lerchenberg. Dort steht der ZDF-Fernsehgarten auf dem Programm. Nachmittags geht es weiter nach Bad Homburg. Von dort aus geht es auf eine Taunusrundfahrt, in die St.-Marien-Kirche sowie nach Frankfurt/Main und Wiesbaden. Eine Besichtigung der Sektkelle-

rei Kuperberg und eine Rheinschiffahrt runden das Programm ab. Weitere Informationen zur Fahrt sind im Schaukasten auf dem Kirchenvorplatz in Neuenkirchen nachzulesen. Anmeldungen nimmt ab Dienstag, 15. März, Margot Kuttke, ☎ 05244/3319 (ab 16 Uhr) entgegen.

Feierstunde

Abzeichen für Sportler

Rietberg (gl). Die Stadt und der Sportsportverband Rietberg verleihen im Rahmen einer Feierstunde Abzeichen an erfolgreiche Sportler. Besondere Leistungen werden zusätzlich mit einer Auszeichnung belohnt. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 16. März, ab 18 Uhr in

der Mensa der Real-/Gesamtschule am Tischweg 24 in Rietberg statt. Bürgermeister Andreas Sünder und Meinolf Hillemeier als Vorsitzender des Sportsportverbands laden alle Interessenten und Sportbegeisterten aus Rietberg dazu ein, an der Feierstunde teilzunehmen.



Rietberg

Termine & Service

Rietberg

Freitag, 11. März 2016

Service Apotheke Herzebrocker Straße 28, Gütersloh, ☎ 05241/28470, Apotheke am Dom, Wenkerstraße 5, Wadersloh, ☎ 02523/959494

Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausstraße

Stadtbibliothek Rietberg: 11 bis 13 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße

Wochenmarkt in Rietberg: 14 bis 18 Uhr Verkaufsstände geöffnet, außerdem Infostand der Verkehrswacht zur Sicherheit auf dem Rad, Rügenstraße

Hallenbad Rietberg: 6 bis 7.30 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung Mobiler Warenkorb: 9.30 Uhr bis 11 Uhr geöffnet (für Neuenkirchen, Varenzell, Westerwiehe, Bruffel, Sandfeldstraße), Alter Bahnhof Rietberg

Vereine Sportschützen St. Laurentius Westerwiehe: 17 bis 19 Uhr Training für Schüler und Jugendliche, 19 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Vereinsheim, Berkenheide

Landfrauenverband Rietberg: 19 Uhr Snack- und Fingerfoodabend, Hof Mense, Bresserstraße

Kartenfreunde Bokel: 19 Uhr Doppelkopf-Turnier, Gasthof Bökamp, Brunnenstraße

Kartenfreunde Bokel-Batenhorst: 19 Uhr Doppelkopfturnier, Gasthof Bökamp, Bokel

Kirchen Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist Rietberg: 14.30 bis 17.30 Uhr Pfarrkirche St. Johannes Baptist für Besucher geöffnet, 14.30 bis 17.30 Uhr Klosterkirche St. Katharina für Besucher geöffnet

Sport TuS Viktoria Rietberg: 18 Uhr Lauffreizeit, Parkplatz der ehemaligen Martinschule am Torfweg, 19.30 Uhr Übungsstunde Tanzgruppe „Sternenfänger 1“, 16.30 Uhr Übungsstunde Tanzgruppe „Sternenfänger 2“, 17.30 Uhr Übungsstunde Tanzgruppe „Flummies“, jeweils Emsturnhalle, 19 bis 20.30 Uhr Leistungsgruppe Schwimmen, Hallenbad Rietberg, Torfweg

Schachgesellschaft „Turm“ Rietberg: 18.30 Uhr Jugendtraining, 19.30 Uhr Spieleabend, Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße

Wirbelsäulengymnastik: 9 bis 10 und 10 bis 11 Uhr, DRK-Tagesstätte Rietberg, Dr.-Bilgale-Straße

Senioren Altenpflegeheim St. Johannes Baptist Rietberg: 14.30 bis 17 Uhr Café „Kaffeezeit“ geöffnet, Rügenstraße

Altenpflegeheim St. Margareta Neuenkirchen: 14.30 bis 17 Uhr Cafeteria geöffnet, Gütersloher Straße

Kinder & Jugendliche Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 21 Uhr Jüdisches Café (ab zwölf Jahren), 18 Uhr Kinoabend, Delbrücker Straße

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 22 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße

Jugendtreff Mastholte: 15 bis 17 Uhr „Hits für Kids“ im Haus Reilmann, Lippstädter Straße

Kultur Kunsthaus und Museum Wilfried Koch: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Emsstraße

Und außerdem Klostergarten Rietberg: 9 bis 19 Uhr geöffnet, Klosterstraße

Gartenschauпарк Rietberg: 6 bis 19 Uhr geöffnet

CDU Westerwiehe

Ohne Funke wäre die Stadt nicht das, was sie ist

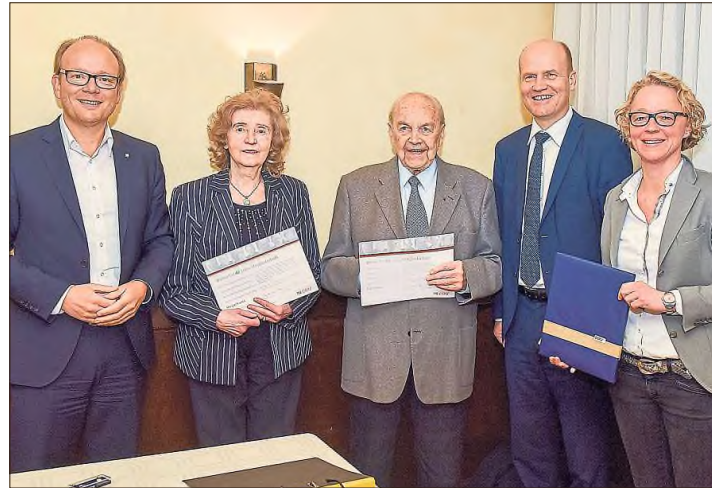
Von unserem Mitarbeiter DAVID INDERLIED

Rietberg-Westerwiehe (gl). Politisch ist Franz Funke ein Urgestein. Schon seit 60 Jahren ist der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Westerwiehe Mitglied im CDU-Ortsverband des Rietberger Stadtteils. Mit seinen 95 Jahren ist Funke damit eines der ältesten Unionsmitglieder im Kreis Gütersloh. Dafür erntete er zusammen mit seiner Ehefrau Margret Funke, die am Mittwochabend in der Gaststätte Seppel Kreuztische für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, auf der Mitgliederversammlung langanhaltenden Applaus.

Schützenplatz und Cultura war. Nur eines störe ihn heute. „Ich konnte vor 47 Jahren nicht ahnen, dass auf der Straße einmal so viel Verkehr fahren würde“, scherzte der 95-Jährige. „Sonst hätten wir den Torfweg noch zwei Meter breiter gebaut.“

Der Jubilar habe eine beeindruckende kommunalpolitische Karriere hingelegt, lobte Ralph Brinkhaus. Der Bundestagsabgeordnete würdigte das politische Wirken Funkes. „Ohne Sie wäre die Stadt Rietberg nicht die Stadt Rietberg, wie wir sie heute kennen.“ Die 60-jährige Treue zur Union sei bemerkenswert. „Sie haben sämtliche Vorsitzende der CDU als Mitglied miterlebt.“ Brinkhaus zeichnete zudem Margret Funke und Christel Funke für ihr 40-jähriges aus. Seit 25 Jahren sind Hans-Peter Benteler und Werner Rehage in den Reihen der Westerwieher CDU.

Zuvor wurde der gesamte Vorstand in ihren Ämtern bestätigt. Vorsitzende bleibt Anja Rodenbeck, sie wird fortan zudem die neu geschaffene Position als Mitgliederauftragte ausfüllen. Zu ihrem Stellvertreter wurde erneut Hans-Dieter Schmalhorst gewählt. Schriftführer ist Martin Kreuztische, er wird von Jürgen Beckhoff vertreten. Günter Becker, Hans-Peter Benteler, Daniel Fissenevert, Detlev Hanemann, Heinz Isenbort, Bernhard Keinemeier und Christian Schlingenschröder wurden von den Mitgliedern als Beisitzer bestellt.



Jubilarehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Westerwieher Christdemokraten: (v. l.) Landtagsabgeordneter André Kuper, Margret (40 Jahre) und Franz Funke (60 Jahre), Bundestagsabgeordneter Ralph Brinkhaus und Vorsitzende Anja Rodenbeck. Bild: Inderlied

Kuper: „Viel schiefgelaufen in NRW“

Rietberg-Westerwiehe (dali). Viele kritische Stimmen mussten sich die CDU-Abgeordneten im Land- und Bundestag, André Kuper und Ralph Brinkhaus, sowie der CDU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Marco Talarico, zum Thema Flüchtlinge anhören. „Viel ist schiefgelaufen in Nordrhein-Westfalen“, urteilte der Landtagsabgeordnete André Kuper. Ein Kardinalfehler sei es gewesen, die Flüchtlinge in Sporthallen unterzubringen. Da-

durch habe man nicht nur den Unterricht der Kinder, sondern auch das Vereinsleben eingeschränkt. Durch eine mangelhafte Erstregistrierung traten jetzt weitere Probleme auf, die gerade Kommunen wie Rietberg finanziell stark belasteten. „Ohne die ehrenamtlichen Helfer wäre die Erstaufnahme den Bach heruntergegangen“, sagte Kuper. Laut Marco Talarico leben derzeit 615 Asylsuchende in Rietberg, davon seien aktuell 13 Men-

schen in der Sporthalle in Mastholte untergebracht. In der Sportstätte in Westerwiehe waren in Spitzenzeiten 66 Flüchtlinge einquartiert. In den vergangenen Wochen habe es keine neuen Zuweisungen gegeben, berichtete Talarico, so dass die Sporthalle wieder freigegeben wurde. Er sprach sich erneut gegen die Aufstellung von Containern aus. Stattdessen hofft der CDU-Politiker auf Investoren, die Wohngebäude schaffen und der Stadt vermieten.

DRK

Senioren treffen sich zum Singen

Rietberg (gl). Die DRK-Senioren singen bei ihrem nächsten Treffen Frühlinglieder. Beginn der Veranstaltung ist am Mittwoch, 16. März, um 15 Uhr in der DRK-Beggnungsstätte an der Dr.-Bilgale-Straße 30.

Kurz & knapp

Die Jagdgenossenschaft Rietberg VII lädt für Donnerstag, 17. März, 20 Uhr, zur Versammlung in die Gaststätte Großvöllmer an der Kathägenstraße in Mastholte ein.

Ergo- und Physiotherapie



Die Arbeit aufgenommen haben in der gemeinsamen Ergo- und Physiotherapiepraxis von Sonja Sommer und Sebastian Fenske die team-Mitglieder (v. l.) Claudia Dunst, Sonja Sommer und Lisa Burghardt.

Gemeinsame Praxis bündelt Kompetenzen

Rietberg-Mastholte (gl). Mit viel Energie hat das Team der Ergo- und Physiotherapiepraxis von Sonja Sommer und Sebastian Fenske die Arbeit aufgenommen. Auf 140 Quadratmetern sind an der Rietberger Straße 79 b helle und moderne Praxisräume entstanden, in denen sich die Patienten wohlfühlen und Therapien durchgeführt werden können. „Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ergo- und Physiotherapeuten unter einem Dach hat viele Vorteile“, sagen die Fachleute. Die Behandlungskompetenz werde gebündelt, Patienten profitierten von einer Heilmittel-

versorgung in ihrer Nähe. Außerdem sei die Praxis in der Nähe der ehemaligen Krankengymnastik, Bobath, Lymphdrainage, Fango und Massage werden Ergo- und Handtherapie sowie sensorische Integration angeboten. Die Therapie unterstützt Kinder und Erwachsene auf ihrem Weg zur Gesundheit und verbesserter Alltagssituation. Zu Angeboten wie Rehasport oder Entspannung geben Claudia Dunst, die fachliche Leitung der Ergotherapie, und Physiotherapeutin Lisa Burghardt Auskunft. Am morgigen Samstag stellt sich das Team im Rahmen eines Tags der offenen Tür von 11 bis 15 Uhr den Interessenten vor.

„Wingenvelder“

Lieder, mit denen man Rechnungen begleichen kann

Rietberg (bv). 2200 Fans sind dabei gewesen, als „Fury in the Slaughterhouse“ im August 2008 Open-Air den Rietberger Gartenschauпарк rockte. Am Ende ihrer Abschiedstour gingen die sechs Musiker getrennte Wege. Die Gründungsmitglieder Kai und Thorsten Wingenvelder haben jetzt in der Cultura ihre neue Band samt Album „Retro“ vorgestellt.

Musikproduzent aus Münster – bekannt auch als „Musical Director“ der Castingshow „The Voice of Germany“ – die 400 Zuschauer im Theater und schnell in seinen Bann. Als „Wingenvelder“ schließlich mit „Mensch Paul“ und „Weil wir Brüder sind“ durchstartete, bekamen die Fans ordentlich was auf die Ohren. Deutschrock-Stücke wie „Früher war alles besser“, „Klassenfahrt“ oder „Dinge, die wir nicht verstehen“ – der Song beschreibt die Romantik einer Tournee – stehen für die bewegte Musikergeschichte der Ex-Fury-Brüder. Mal als Ballade, mal mit wuchtigen Gitarrenriffs unter deutschen Texten, erzählen Kai und Thorsten Wingenvelder Geschichten, die das Leben schreibt. „Und es gibt Lieder, mit denen kann man Rechnungen begleichen, ohne handgreiflich zu wer-

den“, scherzte Kai. „Hey Cowboy“, den er für jemanden geschrieben habe, „der mich ziemlich verletzt hat“, sei so einer. Einen ganz anderen, aber ebenfalls sehr persönlichen musikalischen Beitrag lieferte Gitarrero Norman Keil aus Erfurt mit dem Song „Springen in die Nacht“. Wingenvelder schickte mit „Angst vor der Angst“ und „Revolution“ zwei politische Statements hinterher. Die Probleme der Zeit in den Blick nehmend mahnte das Brüderpaar: „Wählen ist wie Zähneputzen – es dauert drei Minuten. Wenn man es nicht macht, wirds braun.“ Frisch arrangierte Fury-Klassiker wie „Time to Wonder“ oder „Won't Forget These Days“ durften bei der Biografie der Haudende natürlich nicht fehlen. Für die Fans ein gelungenes Finale zum Mitsingen. Der Saal bebte.



Gastspiel in der Cultura: Kai (l.) und Thorsten Wingenvelder, die ehemaligen Köpfe von Fury in der Slaughterhouse, haben mit ihrer gleichnamigen Band rund 400 Fans begeistert. Bild: Vredenburg

